

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

### I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen des Vereins

#### 1. Organisatorische Struktur des Vereins

Der DRK Kreisverband Rostock e.V. ist zusammen mit den Tochterunternehmen (Alleingesellschafter) nach wie vor größter Anbieter sozialer Dienstleistungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und am hiesigen Markt sehr gut etabliert.

In den klassischen Ehrenamtsstrukturen des Verbandes ist eine große Zahl engagierter ehrenamtlicher Helfer aktiv. Die Fördermitglieder unterstützen die Finanzierung der satzungsmäßigen ehrenamtlichen Aufgaben.

Der Verband bewegt sich in einem sozialpolitischen Umfeld, das in vielen Bereichen von der Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abhängig ist. Die Nachfrage an sozialen Leistungen orientiert sich an den Entwicklungen der Bevölkerungsteile. Die Chancen, soziale Leistungen und neue Aufgabenfelder zu entwickeln, sind an Entwicklungen wie den demografischen Wandel geknüpft. Der Rückgang der Erwerbspersonen in unserem Bundesland stellt hierbei eine große Herausforderung dar, weil der zu dem befürchteten erheblichen Fachkräftemangel geführt hat und sich in den folgenden Jahren voraussichtlich noch intensivieren wird.

Unternehmerisches Handeln und Selbstverständnis unserer Organisation müssen unter diesen Voraussetzungen weiter in Einklang gehalten werden. Dazu sind die Weiterentwicklung der Verbandsziele und die Erreichung der strategischen Ziele für die einzelnen Geschäftsfelder in den nächsten Jahren dringend erforderlich. Präsidium und Vorstand haben im Berichtsjahr gemeinsam mit den Verantwortlichen der einzelnen Geschäftsfelder die Umsetzung der jeweiligen strategischen Ziele fortgesetzt. Insbesondere durch die Nutzung des DRK Ausbildungs- und Rettungszentrums in der Trelleborger Straße als zentralem Standort für Haupt- und Ehrenamt standen moderne Räumlichkeiten mit zeitgemäßer Ausstattung zur Verfügung.

**a) Beurteilung des Geschäftsverlaufs**

Das Präsidium und der Vorstand als gesetzliche Vertreter beurteilen das Jahresergebnis 2019 wiederum als Beweis einer stabilen Ertragslage. Kosten- und Einnahmenrisiken werden durch ein umfangreiches und softwaregestütztes Controlling erfasst und analysiert, um Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Das Controlling wird zusätzlich durch eine verbandsinterne Innenrevision unterstützt.

Eine besondere Herausforderung stellte die Suche nach Fachkräften für die einzelnen Leistungsfelder dar, sodass es galt, die Attraktivität des DRK in Rostock als Arbeitgeber zu stärken bzw. zu präsentieren. Neben dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement wurden auch Zusatzleistungen für die Mitarbeiter/innen wie die PIK-Beratung (Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung) etabliert.

Die Erreichbarkeit der Leistungsangebote für Interessierte wurde durch die zunehmende Wahrnehmung des DRK Ausbildungs- und Rettungszentrums verbessert. Tägliche Anfragen wurden unmittelbar an die Fachbereiche weitergeleitet und bearbeitet.

Im Berichtsjahr standen die Fortsetzung der Digitalisierung und Zentralisierung von Verwaltungsleistungen sowie der Aufbau neuer Leistungsfelder im Mittelpunkt. Die IT-basierte Anbindung an das DRK Ausbildungs- und Rettungszentrum führte zur Verbesserung der verbandsinternen Struktur. Die Einführung von SAP-HCM im Personalmanagement im Vorjahr führte zu neuen automatisierten Prozessabläufen in der Lohnbuchhaltung sowie aufbauenden Arbeitsschritten bei der Personalbeschaffung. Diese Prozessabläufe wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Zu Beginn des Jahres wurde die Digitalisierung des Bewerbungsverfahrens vorgenommen, sodass die Einstellungsverfahren zeitnah vorgenommen werden konnten.

Auch die regelmäßige Bewertung der Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften erfolgte im Berichtsjahr und wurde teilweise neu definiert.

## **b) Wichtige Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen**

### **Rettungsdienst**

Im Bereich Rettungsdienst wurden zu Beginn des Berichtsjahres interne Organisationsabläufe neu definiert. Aufgrund von personellen Veränderungen bei den Wachleitern sowie der Bereichsleitung erfolgten interne Neubesetzungen sowie die Einführung von stellvertretenden Wachleitungen auf den beiden Großwachen. Im Mittelpunkt standen die Ausbildung und die Fortsetzung der Weiterqualifikation der Einsatzkräfte zum/r Notfallsanitäter/in. Im Berichtsjahr wurden sowohl die auszubildenden Notfallsanitäter nach erfolgreichem Abschluss übernommen als auch weitere Einsatzkräfte entsprechend weiterqualifiziert. Durch die Etablierung der Einbindung von studentischen Aushilfskräften konnte das Ausfallmanagement verbessert werden.

### **Bürgerservice**

Die Sparte Bürgerservice umfasst die Aufgabenfelder Versorgungsbereich, Wäscherei, Fahrdienst und Kassenärztlicher Notdienst. Der Versorgungsbereich produziert vorwiegend DRK-intern die Mahlzeiten für die Kindertagesstätten, die Bewohner der Pflegeeinrichtungen und Essen auf Rädern. Wesentliche Aufträge des Fahrdienstes sind die Beförderung von Gästen der Tagespflege (DRK Rostock Wohnen und Pflege gGmbH) und von Menschen mit Behinderungen zu den Rostocker DRK Werkstätten sowie die Schulbeförderung von Kindern im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Der Kassenärztliche Notdienst arbeitet im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern.

### **Immobilienverwaltung**

Die im Vorjahr neu aufgebaute Immobilienverwaltung übernimmt immer mehr die Funktion eines zentralen Property- und Facility-Managements. Ausgehend von den Immobilien im Eigentum werden alle Themen des Vermietungsmanagements sowie die übergreifende Koordinierung und Steuerung der technischen Prozesse durchgeführt. Zusätzlich steht ein Team von qualifizierten eigenen Handwerkern zur Verfügung, um Instandhaltungen, Wartungen, Koordination von Fremdfirmen/-leistungen zu gewährleisten. Aber auch als Ansprechpartner für die Mieter vor Ort sind unsere Haustechniker aktiv.

### **Zentrale Dienste**

Die zentralen Dienste umfassen neben der Geschäftsleitung und Stabstellen auch die Sozialverwaltung sowie den Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung.

Die Sozialverwaltung übernimmt zentrale Verwaltungsaufgaben für die verbandsinternen Bereiche sowie die Tochtergesellschaften. Hierunter fallen neben der Finanzbuchhaltung und dem Personalmanagement auch Aufgabenfelder wie der IT-Bereich, das Qualitäts- sowie Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Der bisherige Bereich Verbandsarbeit und Soziales wurde im Juni 2019 neu strukturiert und unter der Bezeichnung Wohlfahrt, Beratung und Bildung geführt. Die bisherigen Leistungen im Bereich Bildung (Schulkoordination, Erste-Hilfe-Ausbildung), Beratung (u. a. Migrations- und Schuldnerberatung), die Betreuung sozialer Einrichtungen wie das Stadtteilbegegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus als auch die Durchführung der Kleiderkammer und des Bahnhofsdienstes wurden fortgesetzt. Zusätzliche Leistungen wie Teilhabeberatung, PIK-Beratung und Assistenz Werkstatttat wurden aufgenommen (vorher DRK Rostock gGmbH für Menschen in Not).

### **c) Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit**

Im Berichtsjahr gab es keine äußeren Rahmenbedingungen, die zu Minderungen bei der Kapazitätsauslastung geführt haben. Seit mehreren Jahren wird das Werben zur Gewinnung von Fachpersonal unter den Trägern intensiver.

### **d) Entwicklungen im Arbeitnehmerbereich**

Der bundesweite Fachkräftemangel führt auch im sozialen Bereich zu Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Neben Sozialarbeiter/innen sowie qualifiziertem Verwaltungspersonal betrifft dies insbesondere auch Einsatzkräfte im Rettungsdienst sowie Kassenärztlichen Notdienst. Die Rekrutierung konnte im Berichtsjahr noch in angemessener Zeit erfolgen, aber mittelfristig wird bei diesen Berufsgruppen ein Engpass erwartet.

Im Hinblick auf die Personalgewinnung konnte zu Jahresbeginn 2019 ein digitales Bewerbungsmanagement eingeführt werden, sodass Bewerber/innen sich online

bewerben können und gleichzeitig die Bewerberverwaltung durch die technische Unterstützung effizienter erfolgt.

## 2. Ertragslage

In 2019 hat sich der DRK Kreisverband Rostock e. V. weiterhin wirtschaftlich stabil entwickelt. Das konsolidierte Ertragsvolumen im Berichtsjahr beträgt insgesamt TEUR 18.951 (Vorjahr: TEUR 17.870).

Im Berichtsjahr sind Geld- und Sachspenden in einer Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 718) ertragswirksam zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 148 im Jahre 2019 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 153) gesunken, da im Berichtsjahr ein Rückgang der Fördermitglieder zu verzeichnen war. Um den Rückgang der natürlichen Fördermitglieder zu stoppen und auch weiterhin die vielfältigen Aufgaben im Ehrenamt absichern zu können, wurde die Präsenz der Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraising in den letzten drei Jahren erweitert. Durch die Verbesserung des Austausches zwischen Haupt- und Ehrenamt innerhalb des Kreisverbandes konnten im Berichtsjahr weitere Erfolge erzielt werden.

### 2.1 Ertragsveränderungen nach Sparten

Die Gesamtleistungen einschließlich der Innenumsätze setzen sich nach Sparten wie folgt zusammen:

DRK Kreisverband (Sparten):	Erträge	Erträge	Seite 6 Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	2019	2018	%
Zentrale Dienste	10.176	10.151	+ 0,2
Rettungsdienst	4.606	4.281	+ 7,6
Bürgerservice/Immobilienverwaltung	7.020	6.130	+ 14,5
Summe der Erträge	21.802	20.562	+ 6,0

Innerhalb der **Zentralen Dienste** hat sich die Ertragslage positiv entwickelt. Die Mieteinnahmen sowie Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen von den Tochtergesellschaften bilden vorwiegend den Jahresumsatz im Berichtsjahr.

Die Erträge des **Rettungsdienstes** basieren auf der vollen Erstattung der Ausgaben auf Basis der zwischen dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem DRK Kreisverband Rostock e. V. geschlossenen Leistungsvereinbarung.

Die Sparten **Bürgerservice und Immobilienverwaltung** übernehmen Fremdleistungen für die Tochtergesellschaften sowie für die Betreuungsbereiche des Kreisverbandes. Somit stellen die DRK-internen Umsätze im Berichtsjahr den Großteil des Gesamtumsatzes dar.

## 2.2 Ergebnis nach Steuern

Die Erträge aus satzungsmäßigen Betätigungen sind entsprechend annähernd den Vorjahreswerten.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere die Erträge der Vermögensverwaltung im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Ausschlaggebend hierfür sind die Darlehens- sowie Mietverhältnisse zwischen dem Kreisverband und den Tochtergesellschaften.

Die allgemeine Entwicklung auf dem Kapitalmarkt hat sich im Berichtsjahr verschärft, weil keine adäquate Verzinsung für Geldanlagen zu erzielen war und zusätzlich teilweise

auch Negativzinsen der Kreditinstitute eingeführt wurden. Im Berichtsjahr konnten Negativzinsen bei unseren Banken weiterhin vermieden werden.

Die Materialaufwendungen umfassen im Wesentlichen Nahrungsmittel im Versorgungsbereich der Sparten Zentrale Dienste und Bürgerservice.

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um TEUR 787 auf TEUR 10.670 gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf die Erhöhung der Vergütungen zu Jahresbeginn sowie auf die Erweiterung des Personalbestandes im Berichtsjahr. In der nachfolgenden Darstellung der „Entwicklung des Personalaufwandes“ werden nähere Informationen zusammengefasst.

Im Berichtsjahr sind die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegenüber dem Vorjahr um TEUR 30 auf TEUR 76 gestiegen. Ein Teil der Leistungen des Kreisverbandes an die Tochtergesellschaften stellen steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe dar.

Das Jahresergebnis beläuft sich unter Berücksichtigung der beschriebenen Kostenentwicklungen auf TEUR 1.278 und liegt damit um TEUR 440 über dem Vorjahreswert.

### 2.3 Entwicklung des Personalaufwandes

Die **Personalaufwendungen** sind von TEUR 9.883 im Vorjahr auf TEUR 10.670 im Berichtsjahr gestiegen. Aufgrund der gestiegenen Umfänge und Anforderungen zur Umsetzung der einzelnen Leistungsfelder wurde der Personalbestand um zwei Mitarbeiter/innen erhöht (Gesamtbeschäftigte 2019: 289 und 2018: 287).

Die wirtschaftliche Lage des Vereins im Berichtsjahr hat es ermöglicht, eine Weihnachtsgratifikation in Form von Gutscheinen an die Mitarbeiter vorzunehmen. Diese freiwillige Leistung erfolgte mit der Gehaltszahlung für den Monat Dezember 2019.

Die Zahl der Mitarbeiter mit Vollbeschäftigung stellt im Berichtsjahr fast die Hälfte des Gesamtpersonals dar. In der Sparte Bürgerservice werden oftmals Teilzeitverträge geschlossen.

Die Anzahl der ehrenamtlich aktiven Mitglieder unseres Verbandes hat sich entsprechend dem Vorjahr stabil fortgesetzt. Gegenwärtig sind über 750 Mitglieder in den verschiedenen Gemeinschaften sowie in den Ortsvereinen ehrenamtlich aktiv. Sie engagieren sich unter anderem bei Sanitäts- und Betreuungszügen in den Bereitschaften/Katastrophenschutz, MTF (Medical Task Force), in der Wasserwacht, im Jugendrotkreuz, Kleiderkammer, Bahnhofsdienst, Blutspende und in Ortsgruppen. Sie tragen damit wesentlich zum positiven Bild unseres Kreisverbandes in Rostock bei.

Die Personalstruktur stellt sich wie folgt dar:

	per 31.03.	per 30.06.	per 30.09.	per 31.12.	Ø-Wert
Gesamtbeschäftigte	275	285	294	301	289
davon:					
Vollzeit	138	138	140	145	140
Teilzeit	132	142	140	144	139
Krankengeld	2	4	9	8	6
EZ	1	1	3	2	2
Bundesfreiwilligendienst	2	0	2	2	2
Freies Soziales Jahr	0	0	0	0	0
geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0	0

Die Differenzierung nach Sparten stellt sich wie folgt dar:

	per 31.03.	per 30.06.	per 30.09.	per 31.12.	Ø-Wert
Gesamtbeschäftigte	275	285	294	301	289
davon:					
zentrale Dienste	62	65	72	73	68
Rettungsdienst	86	91	96	101	94
Bürgerservice/ Immobilienverwaltung	127	129	126	127	127

**Seite 9**

Das betriebliche Gesundheitsmanagement bietet neben Sport- und Fitnessangeboten für Mitarbeiter auch Informationen zur gesunden Ernährung. Im Vorjahr wurde das DRK in Rostock für sein betriebliches Gesundheitsmanagement als Sieger vom Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. Mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (kurz: BEM) konnte im Berichtszeitraum Langzeiterkrankten ein Weg zurück zum Arbeitsplatz geebnet werden.

Neben der Stärkung der Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen sollen gemeinsame Veranstaltungen auch den Teamgeist innerhalb des Kollegiums verbessern. Somit wird sowohl die Bindung neuer Fachkräfte an das Unternehmen als auch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen unterstützt, um insbesondere bei den älteren Arbeitnehmern die steigenden psychischen und physischen Belastungen zu kompensieren.

## **2.4 Umweltschutz**

Auf den Dächern unserer stationären Pflegeeinrichtungen befinden sich drei Photovoltaikanlagen. Durch ihre Betreuung erfolgt eine jährliche Vermeidung von über 50 Tonnen Kohlendioxid.

## **3. Finanzlage**

### **3.1 Interne und externe Finanzierungsquellen**

Im Berichtsjahr konnte die langjährige Stabilität im Bereich Finanzen fortgesetzt werden.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die Einnahmen gesichert sind, wobei der finanzielle Engpass der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sich negativ auf die Zuwendungen an den Kreisverband und die Tochtergesellschaften für die einzelnen Förderprojekte auswirkt. Aufgrund unseres umfangreichen Leistungsangebots erhalten wir unsere Liquiditätszuführungen aus verschiedenen Quellen.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Der Verein ist in der Lage, die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten vollständig aus liquiden Mitteln zu tilgen.

Die Reserven reichen darüber hinaus aus, Investitionen größtenteils aus Eigenmitteln vorzunehmen.

Aufgrund der Investitionstätigkeit in Sozialimmobilien werden in den nächsten Jahren weitere Reduzierungen der Geldbestände erfolgen.

### 3.2 Investitionen

Die Investitionen des Vereins in die Sozialimmobilien, in die technischen Anlagen, in den Fuhrpark sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Geschäftsjahr 2019 in Höhe von ca. TEUR 1.814 (Vorjahr: TEUR 1.517) sind ausschließlich aus Eigenmitteln des Kreisverbandes finanziert worden. Dies dokumentiert auch im Berichtsjahr die Ertragskraft des Vereins, der mit Hilfe der liquiden Mittel aus den Rücklagen in die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke investiert, um das Anlagevermögen und damit die Leistungsfähigkeit des Vereins langfristig zu sichern.

Nachdem bereits Ende 2016 ein geeignetes Grundstück in der Malmöer Straße erworben wurde, ist im Berichtsjahr das Bauprojekt zur Errichtung eines DRK Betreuungs- und Logistikzentrums weiterentwickelt worden. Ein entsprechender Bauantrag wurde eingereicht, doch musste aufgrund von Hinweisen des Bauamtes überarbeitet werden. Der Projektentwurf ermöglicht die Unterstellung von Fahrzeugen sowie die Nutzung von Sozialräumen für die Bereiche Sanitätsdienst, Katastrophenschutz und MTF.

Im Jahr 2016 wurde das bisher gemietete Objekt im Signalgastweg (Wohnstätte für Menschen mit Behinderung) vom Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ (kurz: KOE) erworben. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt weiterentwickelt, wobei das Projekt in drei Bauabschnitte geteilt wurde. Die Bauanträge für den Ersatzneubau einer Wohnstätte für behinderte Menschen wurden im laufenden Jahr eingereicht.

#### 4. Vermögenslage

Die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens sowie die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr stellen sich wie folgt dar.

Vermögensart:	Vermögen in TEUR 2019	Vermögen in TEUR 2018	Veränderung in TEUR
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	552	599	- 47
Sachanlagen	36.135	36.517	- 382
Finanzanlagen	6.195	6.660	- 465
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	22	21	1
Forderungen / sonst. Vermögensggst.	2.336	1.817	519
Kassenbestände / Bankguthaben	12.892	12.073	819
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>- 4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>58.163</b>	<b>57.695</b>	<b>468</b>

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 468 gestiegen. Die Aktivastruktur ist weiterhin durch das Anlagevermögen und die liquiden Mittel geprägt. Die Finanzanlagen und Forderungen bzw. sonstigen Vermögensgegenstände umfassen vorwiegend Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften, die sich aus gewährten Darlehen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben.

Das gesamte Anlagevermögen und große Teile des Umlaufvermögens sind durch Eigenmittel und eigenkapitalähnliche Positionen (Sonderposten) (TEUR 54.493; Vorjahr TEUR 53.965) gedeckt. Im kurzfristigen Bereich sind die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten (TEUR 1.402; Vorjahr: TEUR 1.338) in voller Höhe durch kurzfristig liquidierbares Vermögen gedeckt. Insgesamt weist die Vermögens- und Kapitalstruktur ein sehr solides Bild auf.

## 5. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

### Wesentliche Vorgänge

Das Jahr 2019 wurde durch die Zusammenarbeit und einhergehenden Leistungsaustausch mit den Tochtergesellschaften geprägt. Gleichzeitig wurden zukunftsorientierte Investitionen vorgenommen, um das DRK in Rostock langfristig zu stärken. Der Neubau von Sozialimmobilien steht hierbei im Mittelpunkt.

### Chancen und Risiken

Wirtschaftliche Chancen aus gegebenenfalls neuen Leistungsangeboten werden regelmäßig geprüft und abgewogen.

In den einzelnen **Sparten des Kreisverbandes** sind die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichem Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie folgt einzuschätzen:

Als sozialer Dienstleister im Bereich Gesundheits- und Wohlfahrtspflege ist die künftige Entwicklung an die Vorgabe der Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber sowie die Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geknüpft. Sowohl die Entwicklung der verbandinternen Leistungsfelder als auch der Tochtergesellschaften wird den Kreisverband zukünftig beeinflussen. Aufgrund der finanziellen Situation der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist davon auszugehen, dass künftig Zuwendungen zur Finanzierung von Förderprojekten in geringerem Umfang fließen werden. Die einzelnen Leistungsfelder unterliegen einem steigenden Kostendruck, dem mit höherer Leistungsqualität, Kostensenkungen, Optimierung von Abläufen sowie mit Transparenz und Offenheit gegenüber den Kostenträgern begegnet wird. Insbesondere verbandsinterne Leistungsbeziehungen als auch mit den Tochtergesellschaften stehen im Mittelpunkt.

Der DRK Kreisverband Rostock e.V. ist alleiniger Gesellschafter der in 2016 und 2017 gegründeten Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Lage der Tochtergesellschaften wird durch den Kreisverband intensiv beobachtet, um wirtschaftliche Entwicklungen analysieren und Risiken erkennen zu können. Das Beteiligungscontrolling des Kreisverbandes erstellt monatlich ein übergreifendes Berichtswesen.

### **Zentrale Dienste**

Die Umsetzung der geplanten Bauprojekte und weiteren Investitionen werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben fortgeführt.

Die Erbringung von zentralen Verwaltungsleistungen für die Tätigkeitsbereiche innerhalb des Kreisverbandes sowie für die Tochtergesellschaften stellt eine wichtige Aufgabe dar. Mithilfe der integrierten Softwarelösung SAP (SAP-FI/CO sowie HCM) konnten im Berichtsjahr Personalaufwendungen und Bedarfe ermittelt und detaillierter analysiert werden. Dies ist insbesondere aufgrund des Personaleinsatzes im sozialen Bereich notwendig.

Die Verwaltungsleistungen sind auf die Anforderungen gemeinnütziger Strukturen ausgerichtet. Sie unterstützen die Arbeit in den Fachbereichen und werden insbesondere zu Fachthemen einbezogen (beispielsweise Personalakquise oder Qualitätsmanagement).

Der Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung konzentriert sich auf die öffentliche Wahrnehmung der DRK-Arbeit im Stadtbild. Im Berichtsjahr wurden Konzepte zu den einzelnen Aufgaben und Leistungen erstellt, um die mittelfristige Ausrichtung der Leistungen zu planen. Neben der regelmäßigen Weiterentwicklung der bestehenden Leistungsfelder ist auch die Einbindung weiterer Leistungen sowie der Aufbau neuer Betätigungsfelder geplant.

### **Rettungsdienst**

Zu Beginn des Berichtsjahres wurden vakante Positionen auf Leitungsebene intern neubesetzt. Neben Wachleitungen für zwei Rettungswachen stand hierbei insbesondere die Neubesetzung der Bereichsleitung Rettungsdienst im Vordergrund.

Im Berichtsjahr hat eine Vielzahl an Einsatzkräften die Weiterqualifikation zum/r Notfallsanitäter/in im Rahmen der Übergangsregelung erfolgreich bestanden. Zusätzlich konnten die Auszubildenden des zweiten Durchgangs (Beginn September 2016) den Berufsabschluss erlangen und in den Personalbestand übernommen werden. Der Bereich Aus- und Weiterbildung wurde langfristig strukturell gestärkt (u. a. Fortbildung

weiterer Praxisanleiter/innen, Bildung Funktion Ausbildungskordinator/in). Die interne Fortbildung wurde in Abstimmung mit dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt ausgebaut und erstmalig wurden in Kooperation gemeinsame Seminare durchgeführt.

Es wird damit gerechnet, dass die Struktur des Rettungsdienstes in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgrund der Errichtung einer zentralen Großwache (Stadtmitte) sowie des zunehmenden Fachkräftemangels in den kommenden Jahren durch das Brandschutz- und Rettungsamt neu bewertet werden.

#### **Bürgerservice/Immobilienverwaltung**

Im Berichtsjahr standen die verbandsinternen Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften im Mittelpunkt. Die Sparte Bürgerservice (u. a. Fahrdienst und Versorgung) sowie die Immobilienverwaltung (Property und Facility Management) stellen hierbei eine wichtige Ergänzung zu den gemeinnützigen Leistungen des Verbandes und der Tochtergesellschaften dar. Neben der Gewährleistung qualitativ hochwertiger Leistungen wird eine regelmäßige Kostenanalyse durchgeführt.

Der Aufbau neuer Leistungsfelder ist insbesondere mit Blick auf den Ausbau des unqualifizierten Patiententransfers erfolgt. In den kommenden Jahren werden die Anforderungen an Leistungsinhalte und Abrechnungsformen der DRK-internen Auftraggeber weiterhin eine besondere Herausforderung darstellen.

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 wurde am 11. März 2020 von der World Health Organization (WHO) zu einer Pandemie erklärt. Ab dem 16. März 2020 wurden durch das Landesministerium Mecklenburg-Vorpommern zur Minderung der Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus Einschränkungen im sozialen Bereich vorgenommen. Dies hat Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Kreisverbandes, wobei aufgrund der öffentlichen Bekundungen der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Sicherung der sozialen Infrastruktur keine Bestandgefährdung erwartet wird. Insbesondere die erhöhten Anforderungen an Arbeitsschutz und Hygienevorgaben stellen eine Herausforderung dar, sodass wir anhand der bestehenden Pandemiepläne reagiert haben.

**Fazit:**

Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des Kreisverbandes sowie der Tochtergesellschaften wird positiv gesehen. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Leistungsangebote in den Kernbereichen ausgebaut werden können und auf mögliche Veränderungen in den wirtschaftlichen Bedingungen aufgrund der guten Liquidität und des vorhandenen Controllings flexibel und umgehend reagiert werden kann, sodass eine ausgeglichene Ertragslage auch künftig gesichert werden kann.

Der Vorstand schätzt die Entwicklung des Kreisverbandes und der Tochtergesellschaften positiv ein. Aufgrund der finanziellen und personellen Ressourcen, insbesondere mit seinem hochqualifizierten Fachpersonal, seinen eingeleiteten Maßnahmen zur weiteren Qualitätssicherung und den geplanten bzw. bereits eingeleiteten neuen Investitionsvorhaben wird die wirtschaftliche Stabilität voraussichtlich auch in den nächsten Jahren gesichert sein.

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einer stabilen Ertragslage aus. Die Kreisversammlung bestätigte am 30. November 2019 den ausgeglichenen Wirtschaftsplan mit einem voraussichtlichen Ergebnis von 0,- EUR für das Jahr 2020. Wir gehen davon aus, dass die geplanten Investitionen i. H. v. TEUR 1.085,7 (ohne Gebäude) zzgl. Investitionen in Sozialimmobilien (TEUR 186 für Parkstraße 12 und TEUR 1.800 für Augustenstraße 124) getätigt werden können.

**Als gesetzliche Vertreter** des Vereins versichern wir, dass wir nach bestem Wissen im Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Vereins so dargestellt haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung von uns beschrieben sind.

Aus den im Herbst 2013 von der Kreisversammlung beschlossenen Visionen für den Kreisverband wurden strategische Ziele entwickelt und Anfang 2014 vom Vorstand beschlossen. Die Umsetzung dieser Ziele wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Im Berichtsjahr konnte der intensive Informationsaustausch (verbandsinterner Newsletter und eigene Facebook- sowie Instagram-Auftritte) zwischen den einzelnen hauptamtlichen Bereichen sowie mit den Bereichen des Ehrenamtes als Mittel zur

Umsetzung und Weiterentwicklung der strategischen Ziele genutzt werden. Zusätzlich wurde eine DRK-interne Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung (kurz PIK-Beratung) in Rostock etabliert, um ehrenamtliche Aktive und hauptamtliche Einsatzkräfte beispielsweise nach traumatischen Belastungssituationen zu unterstützen.

# Visionen

**Die Grundsätze des Roten Kreuzes stehen im Zentrum unserer Arbeit**

## **Zusammenhalt ist unsere Stärke**

Das Ehrenamt, als Wurzel des DRK, und das Hauptamt begegnen  
sich auf Augenhöhe  
Wir nutzen nationale und internationale Kooperationen

## **Fortschritt ist unser Motor**

Wir unterstützen Ideen und Innovationen  
Ehrenamt und Hauptamt vernetzen sich stärker  
Investitionen sind sinnvolle Maßnahmen für die Zukunft

## **Qualität ist unser Maßstab**

Hohe Standards durchziehen alle Bereiche und Leistungen  
Unsere Kommunikation ist nach innen und außen transparent  
Wir bieten sichere und attraktive Arbeitsplätze und  
Tätigkeiten  
Wir investieren in Aus-, Fort- und Weiterbildung



Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Rostock e. V., Rostock



Seite 18

Rostock, den 30. März 2020

Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Rostock e. V.  
Trelleborger Straße 11  
18107 Rostock

Jürgen Richter  
Vorsitzender des Vorstandes

Jan Hornung  
Mitglied des Vorstandes